

„Wir kommen daher aus dem Morgenland ...“

Rheinfelz, Mi., 24.12.2008

HOMBURG: Künftige Sternsinger bereiten sich auf ihren Einsatz vor – Caspar, Melchior und Balthasar bringen Menschen den Segen und sammeln für Arme

Dicht um einen Kleiderständer drängen sich Kinder. Sie schauen sich jedes Kleidungsstück genau an. Die Entscheidung fällt offensichtlich schwer. Nebenan liegen Kisten mit Utensilien, Kopfbedeckungen oder Schleier. Nein, das ist kein Modegeschäft und auch keine Kleiderkammer. Die Mädchen und Jungen befinden sich in der Kirche St. Fronleichnam in Homburg. Und sie suchen Gewänder für ihren Sternsinger-Dienst aus.

Wenige Tage vor Weihnachten haben sich einige Jungen und Mädchen mit ihren Eltern in der Kirche eingefunden. Es ist ein Vorbereitungstreffen für die Kinder, die zum ersten Mal als Sternsinger fungieren. Nachdem sie ihre Kostüme gefunden und angelegt haben, bittet sie Pastoralreferentin Birgit Wenzel-Heil Platz zu nehmen. Kurz stellt sie den „kleinen Königen“ ihren Auftrag vor.

Die Sternsinger erfahren, dass die Aktion 2009 unter dem Motto steht „Kinder suchen Frieden“. Zu Recht, denn das Land, dem die Spenden zukommen sollen, ist Kolumbien. Und dort herrschen Gewalt und Terror. Darunter haben auch die Jüngsten zu leiden. Als Sternsinger verkleidet ziehen die Kinder am Sonntag, 4. Januar, von Haus zu Haus. Sie wollen

Geld sammeln, aber auch den Menschen den Segen des Christuskindes überbringen. Mit dem Lied „Seht ihr unseren Stern dort oben“ oder „Wir kommen daher aus dem Morgenland“ werden sie die Leute begrüßen. Jeder König und der Sternenträger sagen einen Vers auf, bevor das 20 * C + M + B * 09 mit Kreide an die Tür geschrieben wird.

Für was die Buchstaben und Zahlen stehen? Klar, das wissen die Kinder. Und Laura, die schon dreimal als Sternsinger unterwegs war, kennt sogar die deutsche Übersetzung von Christus mansionem benedicat, „Christus segne dieses Haus“.

Der Tag beginnt mit einem Gottesdienst und der Aussendung der Sternsinger. Nach dem Essen treffen sich alle, um sich gemeinsam auf den Weg zu machen. Und im Anschluss sind die Sternsinger als Dankeschön bei Pfarrer Leineweber zum Essen eingeladen.

Maïke ist bereit seit fünf Jahren bei den Sternsängern. Dieses Jahr geht sie als Begleitung mit. Warum? „Weil ich so anderen helfen kann“, betont sie. Auch die zwölfjährige Laura wird wieder mit von der Partie sein. Manche Leute, erzählt sie, geben nicht nur Geld, sondern auch „Süßigkeiten für uns“. Und viele lüden die Gruppen zu Tee und Gebäck



Die Auswahl fällt nicht leicht: Eva, Nadine und Charlotte (von links) suchen in der Kirche St. Fronleichnam noch ein passendes Accessoire für ihren Dienst als Caspar, Melchior und Balthasar.

FOTO: GW

ein. Überall, weiß sie jedoch aus Erfahrung, „können wir nicht länger bleiben“. Die Zeit sei einfach zu kurz. „Ideal wäre, wenn wir zehn Grup-

pen à vier Kinder und einen Begleiter hätten“, erklärt Pastoralreferentin Birgit Wenzel-Heil. Doch sie weiß genau, dass dieser Wunsch uto-

pisch ist. Umso mehr freut sie sich über jedes Kind und jeden Erwachsenen, der bereit ist, mitzugehen.

In den vergangenen Jahren seien

es „leider immer weniger Kinder geworden“, bedauert sie. Dabei kämen die meisten trotz Kälte oder Regen und Schnee oft begeistert zurück. Etwa 3500 Euro sammelten sie im Durchschnitt hier in der Pfarrei Fronleichnam, in Schwarzenbach sogar 5000 bis 6000 Euro. Die Süßigkeiten, die sie obendrein erhielten, müssten manchmal mit dem Auto transportiert werden, weil es so große Mengen seien, weiß Marina Neumann, die ebenfalls eine Gruppe begleitet.

Die Sternsinger schafften es nicht, alle Häuser und Wohnungen zu besuchen. Denn länger als vier bis fünf Stunden könnten die Kinder nicht durch die Kälte stapfen, sagt die Pastoralreferentin. Aus diesem Grund wird eine Sternsinger-Gruppe am Sonntag, 11. Januar, im Gottesdienst ihr Lied und ihre Verse vortragen, wird Geld sammeln und von ihren Erfahrungen berichten. Und alle, die möchten, können ein Stück geweihter Kreide mit nach Hause nehmen, um sich den Segen selbst an die Tür zu schreiben. (giw)

INFO

Wer noch bei den Sternsängern in St. Fronleichnam mitgehen möchte, sollte sich im Pfarramt melden unter Telefonnummer 06841 6870211 oder per E-Mail: info@pg-fronleichnam.de